

FRANK GRIESEL, Bonn

Wie kann man den ehrenamtlichen Naturschutz mit Hilfe des Mediums Internet unterstützen?

Wie kann diese Unterstützung geschehen?

Das Internet hat in den letzten Jahren sehr schnell an Bedeutung gewonnen, vor allem deshalb, weil das Internet sowohl als Medium als auch als technisches Werkzeug ein effizientes Mittel ist, um vielerlei Informationen bereit zu stellen wie zum Beispiel:

- Logistische Unterstützung (Vorlagen für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing, Seminare, Tipps, Tricks, etc.);
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowohl für den Verband als für einzelne Projekte;
- Kommunikationsplattform (Verbandsnetz);
- Direkte Projektunterstützung bzw. begleitende Kampagnenunterstützung für den ehrenamtlichen Naturschutz.

Um alle diese Möglichkeiten gebührend zu erläutern, bedürfte es den Platz sämtlicher Pulsatilla-Ausgaben. Deshalb will der vorliegende Beitrag den Focus auf den letzten Aufzählungspunkt legen: wie also kann das Internet NABU-Gruppen direkt bei der ehrenamtlichen Naturschutzarbeit unterstützen?

Die Vergangenheit

Als Beispiel, wie die Gruppen in der Vergangenheit unterstützt wurden, sollen die Aktivitäten der NABU-Online Redaktion zur NABU-

Aktion Krötenwanderung 2002 dienen. Der NABU-Bundesverband rief im Winter / Frühjahr 2002 Gruppen erstmalig auf, ihre Aktivitäten zur Krötenwanderung zu melden. Es sollten folgende Informationen gemeldet werden:

- Angaben zum Ort (Gemeinde, Kreis und Bundesland, Benennung der Straße) sowie Naturraum;
- Angaben zur Art der Schutzmaßnahme (Zaun, Durchlass oder Sperrung); möglichst auch Details über Art des Zauns (dauerhaft oder zeitlich begrenzt, Länge, Material) oder des Durchlasses bzw. zum Zeitraum der Sperrung;
- Angaben zum Träger der Schutzmaßnahme und eventuell beteiligten Gruppen, Vereinen oder Behörden;
- Angaben über das Ausmaß der Laichwanderungen in früheren Jahren und die dabei festgestellten Arten; außerdem Informationen zu begleitenden Schutzmaßnahmen wie der Anlage von Laichgewässern oder Ähnlichem;
- Kontaktadresse mit Vor- und Nachname, Telefonnummer und, soweit vorhanden, auch Mail- sowie Internetadresse. Ebenso sollte angegeben werden, ob Medienkontakte (Zeitung, Radio, Fernsehen) erwünscht sind;
- Angaben, ob Mithilfe beim Errichten des

Zauns oder beim Einsammeln der Tiere benötigt wird; wenn es hierfür bereits fest stehende Termine gibt, sollten auch diese genannt werden.

Während der Laichwanderungen sollten die Gruppen ebenfalls Informationen liefern:

- Meldung, wenn die ersten wandernden Tiere gesichtet werden - mit Angabe zu Ort, Art und ungefähre Anzahl;
- Extrameldung bei besonderen Vorkommnissen, zum Beispiel, wenn ein großer Schub von Tieren oder seltene Arten festgestellt wurde;
- Abschlussmeldung, wenn der Zaun abgebaut oder wenn die Straße wieder geöffnet wird - möglichst zusammen mit einer vorläufigen Gesamtangabe über Zahl und Art der erfassten Amphibien.

Ergebnisse

- Von den 1.500 Gruppen des NABU haben sich 75 Gruppen aktiv beteiligt (5 %) und ihre Aktivitäten zur Krötenwanderung konnte im WWW dargestellt werden;
- es wurden viele Daten gesammelt, die aber nicht (wissenschaftlich) ausgewertet werden konnten, da die Daten nicht systematisch genug aufbereitet waren;
- punktuell konnte man Entwicklungstendenzen über Zu- oder Abnahme der Am-

phibien feststellen; jedoch ist eine Ursachenforschung schwierig;

- durch die Bündelung der verschiedenen Aktionen wurden Medien zum einen auf das Thema, zum anderen auf die jeweilige NABU-Gruppe vor Ort aufmerksam; die Gruppen konnten so eine bessere Presse- und Öffentlichkeitsarbeit leisten.
- insgesamt kann diese Form der Unterstützung als Erfolg angesehen werden, so dass sich die NABU Online-Redaktion entschlossen hat, diese Form der Kampagnenunterstützung weiter auszubauen.

Die Gegenwart

Im Sommer 2002 startete der NABU-Bundesverband mit einem neuen Internet-Auftritt. Einer der wesentlichen Neuerungen war der Einsatz eines georeferenzierten Karten-Tools, um Aktivitäten der NABU-Gruppen schneller und dynamischer erfassbar zu machen. Die Gruppen können ihre Daten dabei selbst in eine Datenbank eintragen. Die NABU Online-Redaktion konnte mit Hilfe dieser interaktiven Karte schneller und flexibler die Arbeit der Gruppen vor Ort unterstützen. Im Jahr 2003 wurde deshalb neben den bundesweiten Aktionen zur Amphibienwanderung im ähnlichen Umfang auch Aktionen zum Vogel des Jahres 2003 (Mauersegler), zur Batnight und zum Birdwatch beworben.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Pulsatilla - Zeitschrift für Botanik und Naturschutz](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Griesel Frank

Artikel/Article: [Wie kann man den ehrenamtlichen Naturschutz mit Hilfe des Mediums Internet unterstützen? Wie kann diese Unterstützung geschehen? 9-10](#)